

Andre Steinert erhält Röntgen-Preis

Der mit 5.000 Euro dotierte Röntgenpreis der Universität Würzburg geht in diesem Jahr an den Mediziner Dr. Andre Steinert (36). Der Orthopäde befasst sich mit Erkrankungen des Kniegelenks und erforscht neuartige Therapiemethoden und Prothesen.



David Brandstätter (rechts), Vorsitzender des Universitätsbundes, überreichte den Röntgenpreis an Andre Steinert

„Kaum einer von uns bleibt im Laufe seines Lebens von Gelenkproblemen verschont. Dr. Andre Steinert hat hier sein Spezialgebiet gefunden und in seiner noch jungen Karriere Außerordentliches erreicht“, so David Brandstätter in der Laudatio. Der Vorsitzende des Universitätsbundes Würzburg überreichte Steinert den Röntgenpreis am 11. Mai beim Stiftungsfest der Universität in der Neubaukirche. Die Auszeichnung ist für junge Wissenschaftler der Universität Würzburg vorgesehen, die herausragende Leistungen vorzuweisen haben.

Andre Steinert forscht am Lehrstuhl für Orthopädie im Bezirkskrankenhaus König-Ludwig-Haus. Sein operativer Schwerpunkt als Arzt liegt auf der arthroskopischen Chirurgie des Knies und den Prothesen für dieses Gelenk.

„Als Wissenschaftler erforscht er die Therapiemöglichkeiten von morgen“, so Brandstätter. Steinert beschäftigt sich unter anderem mit der Regeneration des Gewebes in den Gelenken, mit den Möglichkeiten der Gentherapie bei der Behandlung von Sehnen, Bändern und Knorpeln und mit dem Einsatz orthopädischer Biomaterialien.

Auszeichnungen für Andre Steinert

„In seiner noch jungen Laufbahn hat Dr. Steinert bereits eine Vielzahl von Auszeichnungen eingeheimst“, lobte Brandstätter. Dazu gehören der Publikationspreis 2004 und der Greti-Delfauro-Preis 2009, jeweils von der Deutschen Akademie der osteologisch-rheumatologischen Wissenschaften. Den zuletzt genannten Preis erhielt der Mediziner für sein bisheriges wissenschaftliches Gesamtwerk – „und das sagt über das Arbeitspensum eines gerade einmal 36-jährigen Mannes eine Menge aus“, so Brandstätter.

Etliche Seiten umfasse die bloße Auflistung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Dr. Steinert. Darüber hinaus sei der Röntgen-Preisträger selbst in mehreren wissenschaftlichen Gesellschaften sowie als Gutachter für Fachzeitschriften tätig. Zudem betreut er ein halbes Dutzend Doktoranden – darunter nicht nur Mediziner, sondern auch Biochemiker und Biologen.